

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 26. September 2005

Telefon: (0 89) 21 95 - 3076

Aktenzeichen: 10 2004 020 343.1-34

Anmelder/Inhaber:

LG Electronics Inc.

Deutsches Patent- und Markenamt - 80297 MünchenCohausz & Florack
Patent- und Rechtsanwälte
Bleichstr. 14
40211 Düsseldorf

Ihr Zeichen: SC/jk 040449

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben!**Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 27. April 2004**Eingabe vom eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von vier Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breitlerhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 MünchenHausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 MünchenTelefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBK München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54P 2401.1
4.05S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVG):Zweibrückensdr. 12 (Hauptgebäude),
Zweibrückensdr. 5-7 (Breitlerhof):
S1 - S-Bahnstation LehelSchwanthalerstraße 37
Cincinnatistraße 64

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt (Deren Nummerierung gilt auch für das weitere Verfahren):

1. DE 23 11 016 C3
2. DE 102 07 511 A1
3. US 6,278,910 B1
4. JP 03151584 A
5. JP 01103192 A

1) Der Gegenstand des Patentanspruchs 1 ist durch die Entgegenhaltung 1 bereits vorweggenommen.

Die Entgegenhaltung 1 (insbesondere Figuren 8, 9, sowie deren Beschreibung) behandelt:

eine Vorrichtung zur Steuerung eines Betriebs eines Kolbenverdichters 212, 210, umfassend:

- ein Induktivitätserhöhungsgerät 240, das an einen Motor 210 des Kolbenverdichters 212, 210 angeschlossen ist.

Der Patentanspruch 1 ist somit mangels Neuheit nicht gewährbar.

2) Bei den Patentansprüchen 2 bis 7 und 9 bis 11 ist unklar, ob die dort beschriebenen Komponenten einen Stoss- bzw. Überstrom tatsächlich abschalten oder unterdrücken. Thermistoren und Drosseln sind nämlich keine Schaltelemente.

Die Patentansprüche 2 bis 7 und 9 bis 11 sind somit mangels Klarheit nicht gewährbar.

Die Anmelderin wird aufgefordert, dies im Rahmen der ursprünglichen Offenbarung klarzustellen.

3) Eine Merkmalskombination, die auf eine Betriebssteuerung eines Kolbenverdichters zur Unterdrückung eines Einschaltstoßstroms mit Hilfe einer Drosselspule parallel zu einem Kondensator gerichtet ist, wobei der Kondensator die Wicklungsinduktivität des Motors ausgleicht, ist im relevanten Stand der Technik nicht nachzuweisen.

Da der maßgebliche Stand der Technik dazu weder einen Hinweis enthält, noch dem Fachmann eine Anregung gibt, erscheint ein neuer Anspruch 1, der die Merkmale der genannten Merkmalskombination gemäß den Ansprüchen 1 bis 3 umfasst, als gewährbar.

Die Entgegenhaltung 2 (insbesondere Fig. 1) beschreibt eine Hubsteuerung eines Linearverdichters mit einem Kondensator zur Kompensation der Wicklungsinduktivität des Verdichtermotors.

Die Entgegenhaltung 3 (insbesondere Fig. 2) zeigt einen Vorwiderstand einer Betriebssteuerung eines Kompressors zur Unterdrückung eines Einschaltstroms des Kompressormotors. Nach Beendigung des Einschaltvorgangs wird der Vorwiderstand mit Hilfe eines Relais überbrückt.

Die Entgegenhaltungen 4 und 5 behandeln Überstromschutzschaltungen mit Hilfe von Bimetallschaltern bzw. Relais.

4) Bei Weiterverfolgung der Patentanmeldung mit einem gemäß Punkt 3) neu zu formulierenden Patentanspruch 1, sowie klargestellten Ansprüchen 4 bis 7 und 9 bis 11 wäre noch folgendes zu erledigen:

- a) ausführliche Erläuterung in der Beschreibungseinleitung zumindest der Merkmale der Entgegenhaltungen 1 bis 5, die mit dem Patentgegenstand übereinstimmen.
- b) Angabe einer am ermittelten Stand der Technik orientierten, präzisierten Aufgabe.

c) Anpassung der Beschreibung in üblicher Weise an das dann geltende Patentbegehren.

d) Die Figuren 1 und 3 sind mit dem Vermerk „Stand der Technik“ zu versehen.

Zur Erstellung der Patentanmeldung bedarf es in Reinschrift ausgeführte und vervielfältigungsfähige Unterlagen in zweifacher Ausfertigung.

Bei Weiterverfolgung der Anmeldung in beantragtem Umfang oder mit nicht klargestellten Patentansprüchen 2 bis 7 und 9 bis 11 wäre mit deren Zurückweisung zu rechnen.

Für im Sinne dieses Bescheides überarbeitete Unterlagen wird eine Patenterteilung in Aussicht gestellt.

Prüfungsstelle für Klasse F04B

Dipl.-Ing. J. Blank
Hausruf 3328

Anlage: Ablichtung von 5 Entgegenhaltungen